

Chronik Januar 2014

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Mi, 01.01.2014	„Kommunal-service“	Ab heute sind die städtischen Dienstleistungsbereiche Müllentsorgung, Straßenreinigung, Grünanlagenpflege/Betriebshof und Abwasserbeseitigung unter dem Dach des „Kommunalservice Weimar“ untergebracht. Der Stadtrat hatte am 4. Dezember 2013 einen entsprechenden Beschluss gefasst.	TLZ 05.12.2013	
Mi, 01.01.2014	Wertstoff-samm-lung neu organisiert	Von nun an ist die Wertstoffsammlung für die Haushalte in der Stadt Weimar anders organisiert: Bislang mussten Papier und Leichtverpackungen zu separaten Sammelstellen gebracht werden, ab heute werden sie direkt vom Grundstück abgeholt. Dafür gibt es blaue und gelbe Tonnen, die von der Stadtwirtschaft bereits im vergangenen Jahr aufgestellt wurden. Da viele Grundstückseigentümer allerdings versäumt hatten, rechtzeitige Tonnen zu bestellen, entstehen zunächst Schwierigkeiten bei der Entsorgung.	PM Weimar 29.10.2013 TA 04.01.2014 Foto: Stadt Weimar	
Mi, 05.01.2014	Nietzsche-Ta-gung	125 Jahre nach dem Zusammenbruch Friedrich Nietzsches in Turin lädt das Kolleg Friedrich Nietzsche vom 5. bis 8. Januar 2014 zur internationalen Tagung »Mit Nietzsche nach Nietzsche« nach Weimar ein. Nietzsche hatte sich Ende 1888 entschlossen, das Projekt einer Systematisierung seines Denkens („Der Wille zur Macht“), aufzugeben. Bis heute wird darüber diskutiert, ob dies eine Befreiung oder ein Scheitern war.	PM KSW 20.12.2013	

Mi, 08.01.2014	Trauer um Hannelore Köhler	Sie galt als die große alte Dame der Kirchenmusik in Weimar. Auf ganz unverwechselbare Art und Weise hat die Kirchenmusikdirektorin Hannelore Köhler über Jahrzehnte das Musikleben in der Stadt mitgeprägt, zunächst als Organistin an der Jakobskirche, seit 1977 bis zum Ruhestand 1999 an der Stadtkirche St. Peter und Paul. Besondere Verdienste erwarb sie sich durch ihr unermüdliches Engagement für die Rekonstruktion der Orgel in der Herderkirche. Die bescheidene und zugleich tatkräftige Frau, die das Lebenswerk ihres 1990 verstorbenen Mannes Ernst Köhler auch zu dem ihren machte, war 2001 mit dem Weimarpreis geehrt worden. Sie stirbt im Alter von 79 Jahren.	TLZ 11.01.2014 RHK 25.01.2014 Foto: Maik Schuck/ Thüringer Allgemeine	
Do, 09.01.2014	Premiere „Nichts.“	Es gibt wohl nur wenige existentielle Fragen wie diese: Was im Leben hat einen wirklichen Wert? In einem Stück für junge Leute ab zwölf Jahren geht es genau darum. In der Studiobühne des DNT hat „Nichts. Was im Leben wichtig ist“, nach dem Roman von Janne Teller, Premiere.	TLZ 11.01.2014 Foto: Thomas Müller	
Di, 14.01.2014	Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters	In Stefan Wolfs Rede auf dem Neujahrsempfang vor mehr als 250 Gästen spielen die für Weimar wohl beinahe lebenswichtigen Belange der Kultur eine Hauptrolle – das neue Bauhausmuseum, das in der Stadt gleich mehrfach vorhandene UNESCO-Welterbe, das DNT. Viele einzelne Projekte würden zeigen, dass die Stadt auf einem guten Weg ist: Niederlassungserweiterungen von Wirtschaftsunternehmen (Firma Stahl Schaltgeräte), Ausbau von Ausbildungsstätten (Berufsbildungszentrum), fortschreitende Stadt-sanierungsmaßnahmen (Herder- und Wielandplatz).	TLZ 15.01.2014 RHK 25.01.2014 Foto: Christine S. Hesse	
Do, 16.01.2014	Trauer um Hartmut Köppler	Schon vor seiner Emeritierung hatte der Bauingenieur Professor Hartmut Köppler eine zweite Lebensaufgabe gefunden: Er gehörte 1990 zu den Gründern des Vereines „Hilfe für Kinder aus Tschernobyl“. Der Fürsorge der von der Reaktorkatastrophe von 1986 betroffenen Familien und Kindern widmete er sich mit Hingabe und Leidenschaft bis zuletzt. Der Tod des 75-jährigen reißt in dem Verein eine nicht zu schließende Lücke.	TLZ 28.01.2014 TA 25.02.2014 RHK 08.02.2014	

Fr, 17.01.2014	Ausstellung Otto Paetz	Der 100. Geburtstag des Weimarer Malers und Grafikers Otto Paetz am 22. Januar ist Anlass, an den Weimar-Preisträger von 2004 mit einer Ausstellung in der Kunsthalle zu erinnern. Gezeigt werden 50 teils großformatige Zeichnungen und Aquarelle.	TA 16.01.2014 Foto: Maik Schuck	
Sa, 18.01.2014	Premiere im DNT: „Werther“	Zum Auftakt seiner neuen Reihe von „Klassikerinszenierungen im Musiktheater“ präsentiert das DNT Weimar Jules Massenets lyrisches Drama „Werther“, das 1892 am Weimarer Hoftheater seine deutsche Erstaufführung erlebt hatte. Der Franzose war seinerzeit fasziniert und ergriffen von der Liebesszene in Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“. Regie führt Michael Talke, die musikalische Leitung der Produktion liegt in den Händen des Ersten Kapellmeisters Martin Hoff.	PM DNT 13.01.2014 TLZ/TA 20.01.2014 Foto: Kerstin Schomburg	
Sa, 18.01.2014	Studentische Verlagsgründung	Kurz nachdem der Verlag der Bauhaus-Uni seinen Betrieb eingestellt hat, gründen dreizehn Studenten ihren eigenen Verlag: Der „Lucia Verlag“ sieht seine Aufgabe in der Veröffentlichung studentischer Arbeiten und versteht sich als Wissensplattform für alle Fakultäten.	TLZ 21.01.2014	
Do, 23.01.2014	Vertrag zwischen DNT und „Stell- werk“	Der frische Wind, der seit des neuen Intendanten Hasko Weber Ankunft in Weimar in der hiesigen Theaterwelt weht, wirkt sich auch auf wesentlich kleinere Einrichtungen aus. Mit einem Vertrag zwischen dem DNT und dem von Kathrin Schremb geleiteten Jugendtheater im „Stellwerk“ wollen die ungleichen Partner die Ressourcen in der kulturellen Jugendbildung bündeln, heißt es.	TA 24.01.2014	
Fr, 24.01.2014	10 Jahre Bürgerstiftung	Die erst vor zehn Jahren gegründete Bürgerstiftung Weimar kann auf eine eindrucksvolle Bilanz verweisen: So vermittelte sie u.a. 700 ehrenamtliche Helfer an fast 300 gemeinnützige Einrichtungen, organisierte Freiwilligentage, vermittelt Seniorenbegleiter, Großeltern-dienste, Nachhilfe für Lernschwache und vieles mehr. Wegen der schwierigen Situation, in der sich Stiftungen generell aufgrund der niedrigen Zinsen befinden, setzt die Bürgerstiftung seit 2013 verstärkt auf das Sammeln von Spenden, um ihre Projekte zu finanzieren.	TA 24.01.2014	

Mi, 29.01.2014	B-Pläne Bauhausmuseum und „Hinter der Badestube“	Der Stadtrat beschließt zwei Bebauungspläne: Einen zum Bauhausmuseum (Grafik) – um Rechtssicherheit für die weiteren Planungen zu schaffen – und einen weiteren für das alte Stadtquartier „Hinter der Badestube“, wo Wohnhäuser entstehen sollen. Bei den Abstimmungen gab es keine heftigen Debatten. Spätestens im Sommer könne am Platz der ehemaligen Minol-Tankstelle nun eine Baustelle entstehen, heißt es nach dem Beschluss. – Außerdem wird das städtische Wohnungsmarktkonzept beschlossen, das u.a. die Schaffung von 1000 neuen Wohnungen bis zum Jahr 1918 vorsieht.	TLZ, TA 30., 31.01.2014 Grafik: Klassik Stiftung Weimar	
Fr, 31.01.2014	Tagung zu DDR-Bauten	Längst genießen die Architektur und der Städtebau der 1960er und 1970er Jahre eine große Aufmerksamkeit, die ersten Bauten dieser Zeit – wie die Mensa in Weimar – stehen bereits unter Denkmalschutz. Ein zweitägiges Symposium an der Bauhaus-Universität widmet sich unter dem Titel „Denkmal Ost-Moderne II“ den hierbei auftretenden Fragen.	TLZ 03.02.2014	